

Abteilung 2.5 - Schulen und Kindergärten
 Sachbearbeiter(in): Juliane Schweizer und Bernd Pfaff, Fachbereichsleiter
 27.10.2011

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)

09.11.2011

Weiterentwicklung der Öffnungszeiten der Rottweiler Kindergärten - Änderung des Kommunalen Bedarfsplans 2011/2012

Beschlussvorschlag:

1. In den Kindergärten Altstadt, Himmelreich, Charlottenhöhe und Hegneberg wird jeweils eine Gruppe mit erweiterten verlängerten Öffnungszeiten (VÖZ+) eingerichtet und die Personalausstattung um jeweils 0,2 Stellen aufgestockt.

Daneben gibt es in den Kindergärten Himmelreich und Sonnenschein weiterhin eine Gruppe mit den bisherigen verlängerten Öffnungszeiten (VÖZ).

Beim Krippenangebot Charlottenhöhe werden für eine der beiden Krippengruppen die Öffnungszeiten auf erweiterte verlängerte Öffnungszeiten (VÖ+Krippe) mit einer Personalaufstockung um 0,3 Stellen ausgeweitet.

Die Angebotserweiterungen werden auf Januar 2012 umgesetzt.

2. Der Kommunale Bedarfsplan der Stadt Rottweil wird für das Kindergartenjahr 2011/2012 entsprechend geändert.

Begründung:

Angebote für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

In den insgesamt 17 Kindertageseinrichtungen in Rottweil unter Trägerschaft der Katholischen Gesamtkirchengemeinde, der Evangelischen Kirchengemeinde, des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik und der Stadt Rottweil werden im Kindergartenjahr 2011/2012 folgende Betreuungsangebote (Öffnungszeiten) für Kinder im Kindergartenalter vorgehalten:

27 Gruppen mit Regelöffnungszeiten

7 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten

1 Gruppe mit Ganztagesbetrieb

Regelöffnungszeit = vor- und nachmittags geöffnet,
 (RÖZ) 30 – 31 Stunden Öffnungszeit pro Woche

Verlängerte Öffnungszeit = vormittags mindestens 6 Stunden durchgehend geöffnet,
 (VÖZ) 30 – 31 Stunden Öffnungszeit pro Woche

Ganztagesbetrieb= mehr als 7 Stunden pro Tag bzw. mehr als 35 Stunden pro
 (GT) Woche geöffnet.

Angebote für Kinder unter 3 Jahren

Für die Kinder unter 3 Jahren stehen insgesamt 8 Halbtageskrippengruppen, 1 Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, 1 Ganztageskrippengruppe und eine Vormittags-Spielgruppe unter Trägerschaft der Katholischen Gesamtkirchengemeinde, der Evangelischen Kirchengemeinde, des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik und des Kinderschutzbundes zur Verfügung.

Halbtageskrippe (HT-Krippe):	07:30 Uhr – 12:45 Uhr von Montag bis Freitag
Krippe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ-Krippe) :	07:30 Uhr – 13:30 Uhr von Montag bis Freitag
Ganztageskrippe (GT-Krippe):	07:30 Uhr – 17:30 Uhr, freitags bis 16:30 Uhr.

Bedarfsermittlung

Nach ersten Rückmeldungen aus der Elternschaft hinsichtlich einer Erweiterung der bisherigen Verlängerten Öffnungszeiten wurde im September 2010 eine umfassende Bedarfsumfrage in allen Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Die Auswertung ergab sehr individuelle und differenzierte Bedarfslagen in den einzelnen Einrichtungen.

In den Kindergärten Altstadt, Himmelreich, Charlottenhöhe und Hegneberg ergab sich ein deutliches Votum für eine Erweiterung der bisherigen verlängerten Öffnungszeiten. Aus diesem Grund wurde in diesen vier Einrichtungen im September 2011 nochmals der aktuelle Bedarf bei der gesamten Elternschaft, einschließlich der angeschlossenen Krippenangebote abgefragt.

Im Ergebnis spricht sich ein deutlicher Teil der Eltern der Kinder im Kindergartenalter in allen vier Einrichtungen für die Einrichtung einer Gruppe mit erweiterten verlängerten Öffnungszeiten aus. Im Krippenbereich haben wir dieses Ergebnis lediglich auf der Charlottenhöhe.

Erweiterte Verlängerte Öffnungszeiten = vormittags mindestens 6, maximal 7 Stunden
(VÖZ+) durchgehend geöffnet,
33 – 35 Stunden Öffnungszeit pro Woche.

Für die Erweiterung der verlängerten Öffnungszeiten ist eine Personalaufstockung von 0,2 Stellen pro Gruppe erforderlich. Für die Krippengruppe ist eine Aufstockung um 0,3 Stellen notwendig.

Zu beachten ist, dass für die erweiterten verlängerten Öffnungszeiten entsprechend höhere Elternbeiträge gelten.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: rund 10.000,00 Euro pro Gruppe, insgesamt rund 50.000,00 Euro Mehrausgaben pro Jahr

Im Haushalt 2012 veranschlagt: Ja Nein